

Stadt Krefeld

Medien/Presseamt

Telefon 02151 861402

Fax 861410

Mail: nachrichten@krefeld.de65. Jahrgang Nr. 2
Donnerstag, 14. Januar 2010**i** INHALTSVERZEICHNIS

Gymnasium am Moltkeplatz ist Schulsportmeister	S. 11
Mehr Studierende an der Fern-Universität Hagen	S. 12
ARGE EGN/Lankes entsorgt Verkaufsverpackungen	S. 12
Aus dem Stadtrat	S. 12
Bekanntmachungen	S. 13
Auf einen Blick	S. 14

GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ IST KREFELDER SCHULSPORTMEISTER

In der Rheinlandhalle wurden die Krefelder Schulsportmeister mit Urkunden und Pokalen geehrt. Die Schule mit den meisten Titeln der Saison 2008/2009 war das Gymnasium am Moltkeplatz. Vor zehn Jahren war die Schule zuletzt Titelträger, diesmal reichten elf einzelne Stadtmeistertitel in den verschiedenen Disziplinen aus, um sich den Wanderpokal für ein Jahr in die Schulvitrine stellen zu können. Auf Platz zwei landete das Uerdinger Stadtpark-Gymnasium mit acht Titeln, dicht gefolgt von den beiden Vorjahrsiegern Ricarda-Huch-Gymnasium und Fabritianum, die beide jeweils sieben Titel holten. Die Ehrungen wurden von Oberbürgermeister Gregor Kathstede, Schul- und Sportdezernent Gregor Micus und Sparkassendirektor Friedhelm Friedrichs vorgenommen. Die Sparkasse trat erneut als Hauptsponsor der vielen Schulsportereignisse des vergangenen Schuljahrs auf, richtet die Ehrung aus und ermöglicht auch den anschließenden Besuch beim Eishockeyspiel der Krefelder Pinguine.

Bei der Schulsport-Stadtmeisterschaft waren 353 Mannschaften in 17 Disziplinen aktiv, der Löwenanteil spielte natürlich Fußball (88). Beliebte Sportarten waren auch Handball (43), Volleyball (39), Tennis (32), Basketball (27), und Leichtathletik (20), gefolgt

von Schwimmen (15), Badminton (14), Schach (13), Tischtennis (12), Hockey (10), Fechten (9), Rudern (8), Beach-Volleyball (6), Turnen (3) und Kanusport (2). In jeweils vier Wettkampfklassen bei den Mädchen und Jungen nahmen 2 500 Aktive teil. Und obwohl nicht im Landessportfest integriert, weil Krefelder Besonderheit, sind die Eishockey-Stadtmeisterschaften um den 6. Sparkassen-Cup mit einer Beteiligung von 16 Teams in vier Spielklassen und 170 Aktiven ebenfalls als Erfolg zu werten.

Auf überregionaler Ebene bewiesen die Krefelder Stadtmeister ihren positiven Erziehungs- und Ausbildungsstand durch tadelloses Auftreten und sportlich eindrucksvolle Leistungen. Höhepunkt war dabei die Bundesfinal-Teilnahme der Hockeymannschaft des Gymnasiums am Moltkeplatz im Berliner Olympiastadion. Durch eine Niederlage mit nur einem Tor Rückstand reichte es immerhin für die Deutsche Vizemeisterschaft. Neben der Stadt Krefeld, dem Sponsor Sparkasse und der engagierten Lehrer- und Elternschaft ist für diesen Erfolg vor allem der Verein Krefelder HTC zu nennen, der sehr eng mit dem Schulsport kooperierte. Schul- und Sportdezernent Gregor Micus bedankte sich bei allen, die sich vor und hinter den Kulissen fördernd und fordernd für den Erfolg der jungen Sportler einsetzten.



Die Krefelder Schulsportmeister wurden im VIP-Raum der Rheinlandhalle geehrt. Erfolgreichste Krefelder Schule war diesmal das Gymnasium am Moltkeplatz, das elf Titel holte und sich über den großen Wanderpokal freute.

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

HAUSNOTRUF

... auf Knopfdruck jederzeit Hilfe!

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Niederrhein
Geschäftsstelle Krefeld
☎ 02151 74800

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Die Judokas der Gesamtschule Kaiserplatz holten einen Landesmeistertitel in der Wettkampfklasse II der Jungen, die Fußballer dieser Schule verpassten als Regierungsbezirks-Vizemeister in der WK II die Landesmeisterschafts-Teilnahme nur um ein Tor, die Tennis-Mädchen des Gymnasiums am Moltkeplatz wurden ebenfalls Regierungsbezirks-Vizemeister in der WK II. Die Ruderer des Gymnasiums am Stadtpark, der Maria-Montessori-Schule und der Gesamtschule Kaiserplatz unterstrichen mit drei ersten und zwei zweiten Plätzen bei der Landesregatta die erfolgreiche Arbeit der Krefelder Nachwuchsruderer. Hier wirken im Hintergrund Vereine vom Elfrather See mit besonderen Trainingsmöglichkeiten fördernd mit. Die Turnerinnen der Marienschule wurden in der WK II ebenfalls Regierungsbezirks-Vizemeister. Besonders bemerkenswert schnitten die Schwimmer ab, die sich gleich mit fünf Mannschaften für das Landesfinale in Bonn qualifizierten. Die Maria-Montessori-Schule holte sich in der WK II der Jungen die Vizemeisterschaft und belegte in der WK IV einen fünften Platz sowie einen vierten Platz bei den Mädchen der WK II. Das Fabritianum belegte Platz vier bei den Jungen der WK III.

Auch die Förderschulen sind in Krefeld sportlich sehr aktiv. So schaffte die Rheinische Schule für Körperbehinderte, die „Gerd Jansen Schule“, gute Platzierungen im Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Paralympics“, hervorzuheben ist hier der Landesmeistertitel im Basketball bei den Rollstuhlmeisterschaften.

MEHR STUDIERENDE BEIM STUDIENZENTRUM DER FERN-UNIVERSITÄT HAGEN

Am Studienzentrum der Fern-Universität Hagen in Krefeld haben sich 1 125 Studierende für das nächste Semester eingeschrieben. Das ist eine Steigerung um 17 Prozent im Vergleich zum vorherigen Semester. Damit liegt das Krefelder Studienzentrum weit über dem Durchschnitt bei den Einschreibungen der Fern-Universität. „Das sind sensationelle Zahlen“, freut sich Jutta Roßbach, Leiterin des Studienzentrums. Im Schnitt haben sich an der mittlerweile größten Universität in Deutschland zehn bis zwölf Prozent mehr Studierende eingetragen. Bundesweit schrieben sich fünf Prozent mehr Studenten an den Hochschulen ein.

Bereits zum Sommersemester 2009 konnte das Studienzentrum in der Krefelder Innenstadt eine Steigerung um 17 Prozent (937 Einschreibungen) im Vergleich zum Vorsemester verbuchen. „Als



Am Studienzentrum der Fern-Universität Hagen in Krefeld haben sich 1 125 Studierende für das nächste Semester eingeschrieben. Das ist eine Steigerung um 17 Prozent im Vergleich zum vorherigen Semester.

ich die Leitung 2003 übernahm, hatten wir 399 Studierende“, so Roßbach. Als eine Ursache für die erneut steigenden Zahlen sieht Roßbach das Ausweichen von jungen Menschen aus den überfüllten Hörsälen der Universitäten. Studierende wechselten nach wenigen Semestern an die Fern-Universität. Neben dem Fächerangebot, den neuen Räumlichkeiten im Behnisch-Haus und der guten Verkehrsanbindung sieht sie die umfassende Beratung und Betreuung in Krefeld als weitere Gründe an. Etwa 35 Prozent der eingeschriebenen Studenten rekrutieren sich aus einem Umkreis von fünf Kilometern um das Studienzentrum Krefeld; 30 bis 35 Prozent aus einem Umkreis von 15 Kilometern. Zehn Prozent studieren im Ausland wie Marokko und der Türkei. Die restlichen Studierenden stammen aus der hiesigen Region.

Noch bis zum 15. Januar können sich Interessierte für das kommende Semester im Studienzentrum in Krefeld kostenlos anmelden. Bis zum 15. Februar kostet das Einschreiben dann 25 Euro. Das Semester beginnt am 1. April. Weitere Informationen stehen im Internet unter www.fernuni-hagen.de/stz/krefeld/.

ARGE EGN/LANKES ENTSORGT JETZT GELBE TONNEN UND GELBE SÄCKE

Ab sofort entsorgt die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aus Entsorgungsgesellschaft Niederrhein (EGN) und Firma Lankes Umweltservice die Verkaufsverpackungen in gelben Tonnen und Säcken in Krefeld. Das Duale System Deutschland ist bundesweit für die Sammlung und Verwertung von Verkaufsverpackungen zuständig. Die Sammlung wird jeweils von Entsorgungsunternehmen vor Ort durchgeführt. Bei der aktuellen Ausschreibung hat die ARGE EGN/Lankes den Zuschlag für die kommenden vier Jahre erhalten.

Für die Krefelder Bürger ändert sich dabei kaum etwas: Die Leerung der gelben Tonnen erfolgt weiterhin im 14-täglichen Rhythmus, die Abfuhrtermine sind im Entsorgungs-Magazin 2010 vermerkt. An alle Haushalte, die keine gelbe Tonne nutzen, wurde vom gleichen Verteilunternehmen wie im vergangenen Jahr je eine Rolle mit 26 gelben Säcken verteilt. Unterjährig können die gelben Säcke bei Bedarf am Wertstoffhof der Stadtreinigungsgesellschaft GSAK (Bruchfeld, Einfahrt über die Idastraße) und an den Leerungsfahrzeugen bezogen werden. Für alle Fragen zum Thema steht den Bürgern die kostenlose Hotline 0800 2010505 aus dem deutschen Festnetz zur Verfügung. Informationen gibt es auch im Internet unter www.arge-gelbersack.de.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 18. Januar bis 22. Januar 2010 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 19. Januar 2010

- 17.00 Uhr Ausschuss für Schule und Weiterbildung, Rathaus
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Mitte, Rathaus

Mittwoch, 20. Januar 2010

- 16.00 Uhr Vergabeausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Sportausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Nord, Gartenbauverein Kanesdyk

Donnerstag, 21. Januar 2010

- 16.00 Uhr Bau-, Kultur- und Denkmalausschuss,
Museumsscheune Linn
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Oppum-Linn,
Gaststätte „Am Greiffenhorst“
- 17.00 Uhr Ausschuss für Stadtplanung und Stadtsanierung,
Rathaus



BEKANTMACHUNGEN

BEKANTMACHUNG ÜBER DIE AUSLEGUNG DES WÄHLERVERZEICHNISSES UND DIE ERTEILUNG VON WAHLSCHHEINEN FÜR DIE WAHL DES INTEGRATIONS-AUSSCHUSSES IN DER STADT KREFELD AM 07. FEBRUAR 2010

1. Das Wählerverzeichnis zur Wahl des Integrationsausschusses für die Stimmbezirke der Stadt Krefeld wird in der Zeit **vom 18. Januar 2010 bis zum 22. Januar 2010** während der allgemeinen Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch	08.00 Uhr – 17.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 Uhr – 13.00 Uhr

im Briefwahlbüro, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1,
47798 Krefeld (Eingang A 5 an der St.-Anton-Str.)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit **vom 18. Januar 2010 bis zum 22. Januar 2010** (spätestens am 22. Januar 2010 bis 13.00 Uhr), im Briefwahlbüro, Rathaus, Von-der-Leyen-Platz 1, 47798 Krefeld (Eingang A 5 an der St.-Anton-Str.) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum **17. Januar 2010** eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl in seinem Wahlbezirk durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlbezirkes oder durch Briefwahl teilnehmen.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
- 5.1. ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- 5.2. ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis (bis zum 22. Januar 2010) versäumt hat.
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist oder der Einspruchsfrist entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten **bis zum 05. Februar 2010, 18.00 Uhr**, beim Wahlamt der Stadt Krefeld mündlich – nicht jedoch telefonisch – oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraums nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch **bis zum Wahltag, 15.00 Uhr**, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm **bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr**, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch **bis zum Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel,
 - einen amtlichen Stimmzettelschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zum Empfang der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie

vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Krefeld, den 5. Januar 2010

Gregor Kathstede
Oberbürgermeister
und Wahlleiter

TELEFONSELSORGE

0800 1110111 und 0800 1110222

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

15.01. – 17.01.2010

Walter Goertz GmbH & Co. KG,
Münkerstraße 35 a, 47798 Krefeld, Telefon 23113

22.01. – 24.01.2010

Hackbart Sanitär u. Heizungsbau, Inh. Josef Krouß e. K.
Hülser Straße 38-40, 47798 Krefeld, Telefon 22885



APOTHEKENDIENST

Montag, 18. Januar 2010

Einhorn Apotheke, KR, Karlsplatz 2
Eichen Apotheke, Hülser Straße 84
Tiergarten-Apotheke, Uerdinger Straße 306

Dienstag, 19. Januar 2010

Römer-Apotheke, Königstraße 80
Hildegardis Apotheke, Buddestraße 103
Brücken-Apotheke, Niederstraße 16

Mittwoch, 20. Januar 2010

Roland-Apotheke, Ostwall 242
Burg-Apotheke, Hafestraße 5
Löwen-Apotheke, Krefelder Straße 53

Donnerstag, 21. Januar 2010

Hirsch-Apotheke, Rheinstraße 110,
Apotheke am Moerser Platz, Moerser Straße 104
Arnica-Apotheke, Krefelder Straße 20
MAXMO Apotheke, Kurfürstenstraße 30

Freitag, 22. Januar 2010

Apotheke an der Hauptpost, Ostwall 213
Herz Apotheke, Gladbacher Straße 316
St. Peter-Apotheke, Wüstrathstraße 12

Samstag, 23. Januar 2010

Rosen-Apotheke, Ostwall 51/Ecke Schwertstraße
Linden-Apotheke, Forstwaldstraße 76
Bären-Apotheke, Breslauer Straße 11-13

Sonntag, 24. Januar 2010

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 197
Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51
Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 168



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 861402,
Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.
Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,
u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.
Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.